



Dem demografischen Wandel aktiv begegnen - Fakten und Ansatzpunkte

Konstantin Proske

09. November 2017 Wolpertshausen



Die FamilienForschung Baden-Württemberg

Unsere Themen

- Familie und demografischer Wandel
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Armut und Reichtum
- Zusammenleben der Generationen
- Bürgerbeteiligung und –mitgestaltung
- Nachhaltige Veränderungsprozesse in Kommunen
- ...

Unsere Auftraggeber

- Bundes- und Landesministerien
- Öffentliche- und private Stiftungen



www.statistik-bw.de/FaFo/Aktuell



Die Familienforschung Baden-Württemberg

Unsere Leistungen

Forschung: Sozialwissenschaftliche Analysen

Information für Öffentlichkeit, Politik, Wissenschaft und Praxis

- u.a. Report Familien in Baden-Württemberg
- Armuts- und Reichtumsberichterstattung
- Familienpolitische Gespräche im Hospitalhof
- Hohenheimer Tage der Familienpolitik
- Evaluation von Projekten
- sozial- und familienwissenschaftliche Grundlagenforschung

Beratung und Service

- Information, Beratung und Vernetzung für Kommunen
- Kommunalentwicklung für und mit Familien
- Generationennetzwerke
- Information, Beratung und Vernetzung für Arbeitgeber
- Organisationsentwicklung für und mit betrieblichen Zielgruppen



Programm

Der demografische Wandel – Ein Blick auf die Zahlen

Wo müssen wir anpacken? – Handlungsfelder vor Ort

Den Wandel gemeinsam gestalten – Praxisblick



Der demografische Wandel

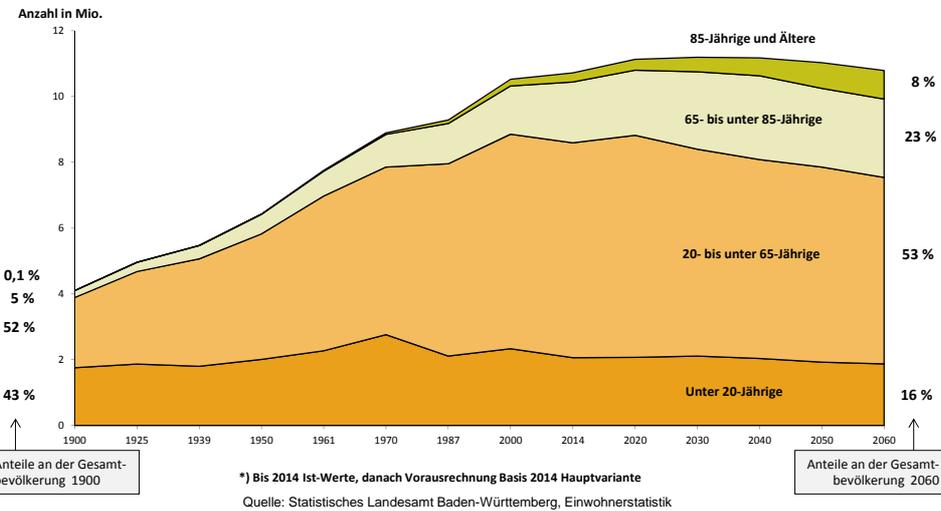
– Ein Blick auf die Zahlen

Was ist der demografische Wandel

- Die Bevölkerungsgröße verändert sich.
- Die Bevölkerung wird älter.
- Die Bevölkerung wird heterogener.

„Wir werden immer älter!“

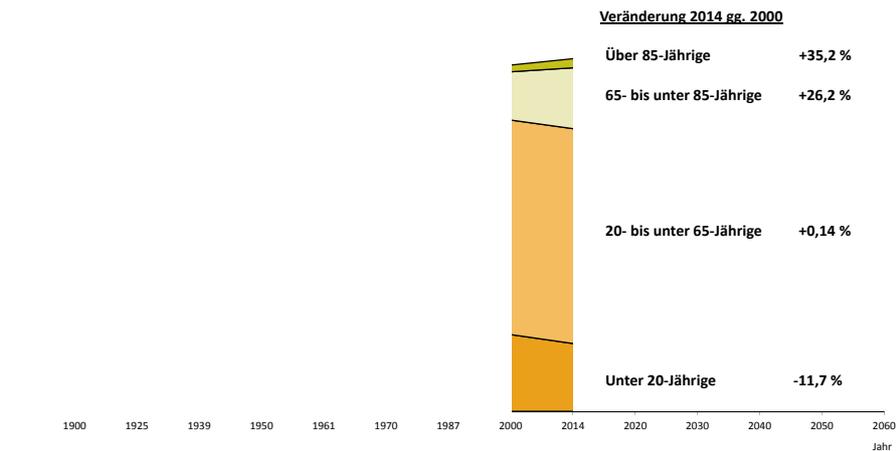
Der demografische Wandel in Baden-Württemberg*



Familienforschung Baden-Württemberg / Konstantin Prose / W3-Vortrag: Dem demografischen Wandel aktiv begegnen – Fakten und Ansatzpunkte
Fachtag für Alter & Pflege. Caring Community – Auf dem Weg zur sorgenden Gemeinschaft / 09. November 2017

„Wir werden immer älter!“

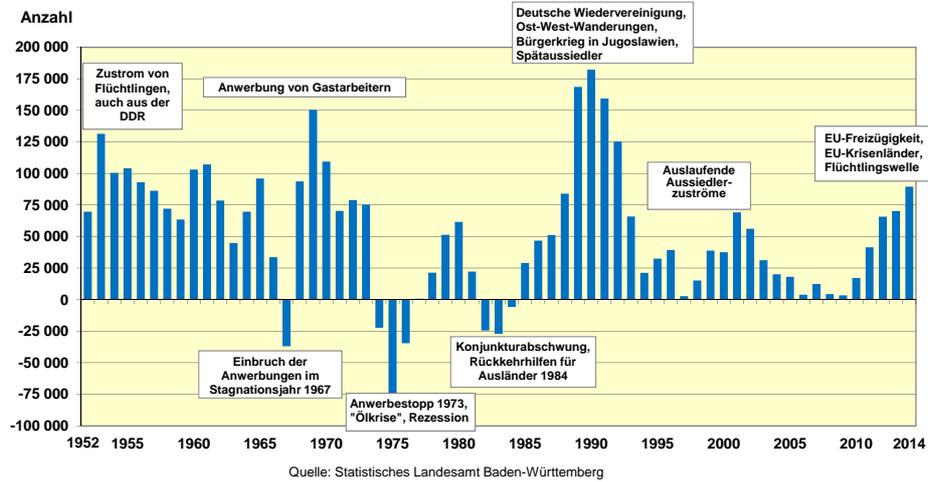
Der demografische Wandel in Baden-Württemberg*



Familienforschung Baden-Württemberg / Konstantin Prose / W3-Vortrag: Dem demografischen Wandel aktiv begegnen – Fakten und Ansatzpunkte
Fachtag für Alter & Pflege. Caring Community – Auf dem Weg zur sorgenden Gemeinschaft / 09. November 2017

Migration: „Wir werden bunter!“

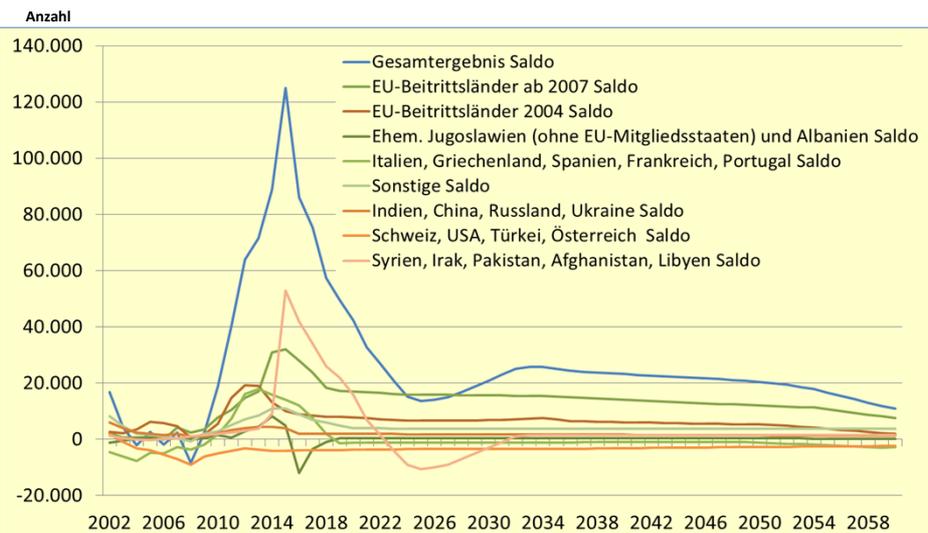
Wanderungsbewegungen in Baden-Württemberg



Familienforschung Baden-Württemberg / Konstantin Prose / W3-Vortrag: Dem demografischen Wandel aktiv begegnen – Fakten und Ansatzpunkte
Fachtag für Alter & Pflege, Caring Community – Auf dem Weg zur sorgenden Gemeinschaft / 09. November 2017

Annahme: Wanderungssaldo* Baden-Württembergs

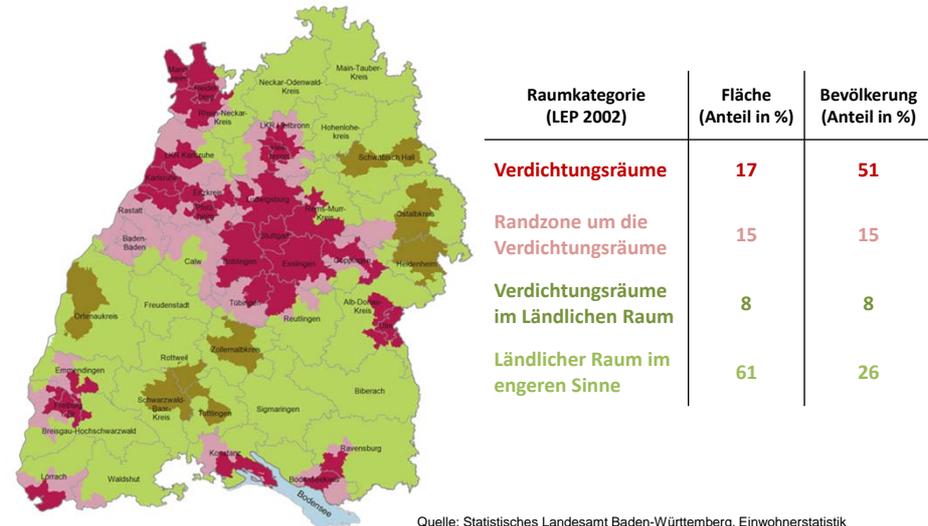
Wanderbewegungen nach Ländergruppen



* 2002 bis 2014 Ist-Werte, ab 2015 Schätzung gemäß der Hauptvariante der Bevölkerungsvorausrechnung Basis 2014 des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg

Ländlicher Raum – Fläche und Bevölkerung

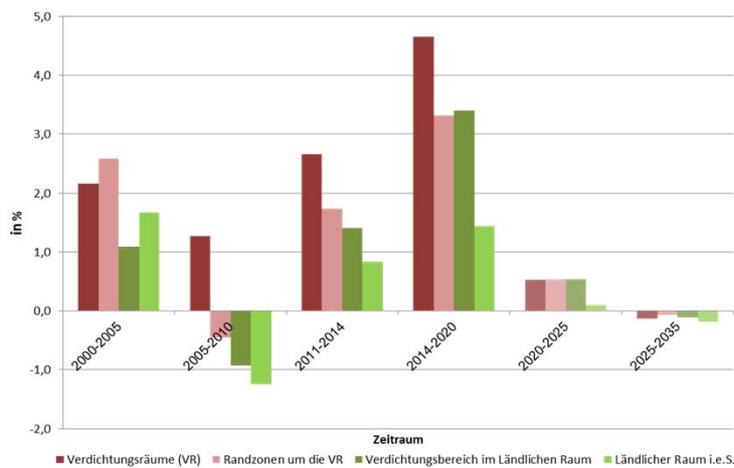
Raumkategorien nach dem Landesentwicklungsplan (LEP)



Familienforschung Baden-Württemberg / Konstantin Prose / W3-Vortrag: Demografischen Wandel aktiv begegnen – Fakten und Ansatzpunkte
 Fachtag für Alter & Pflege. Caring Community – Auf dem Weg zur sorgenden Gemeinschaft / 09. November 2017

Bis 2025 Zunahme in allen Räumen

Bevölkerungsentwicklung nach Raumkategorien



Datenquellen: Bis 2010 Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis der Volkszählung 1987, ab 2011 bis 2014 Basis Zensus 2011, sowie Regionale Bevölkerungsvorausrechnung (Basis 2014), räumliche Gliederung nach LEP 2002.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Einwohnerstatistik

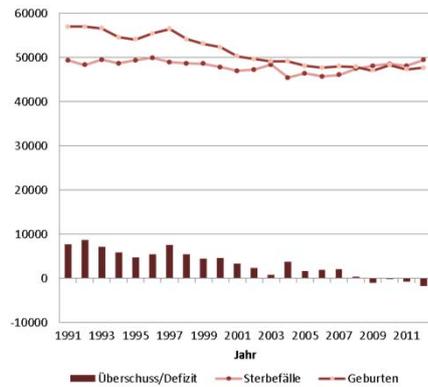


Familienforschung Baden-Württemberg / Konstantin Prose / W3-Vortrag: Demografischen Wandel aktiv begegnen – Fakten und Ansatzpunkte
 Fachtag für Alter & Pflege. Caring Community – Auf dem Weg zur sorgenden Gemeinschaft / 09. November 2017

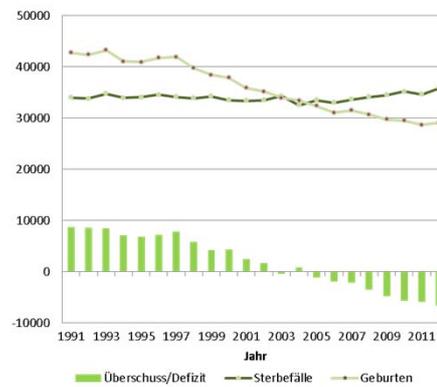
Das Geburtendefizit kam im Ländlichen Raum früher!

Vergleich der Geburten- und Sterbestatistik

Verdichtungsräume



Ländlicher Raum insgesamt



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Geburten- und Sterbefallstatistik, räumliche Gliederung nach LEP 2002.

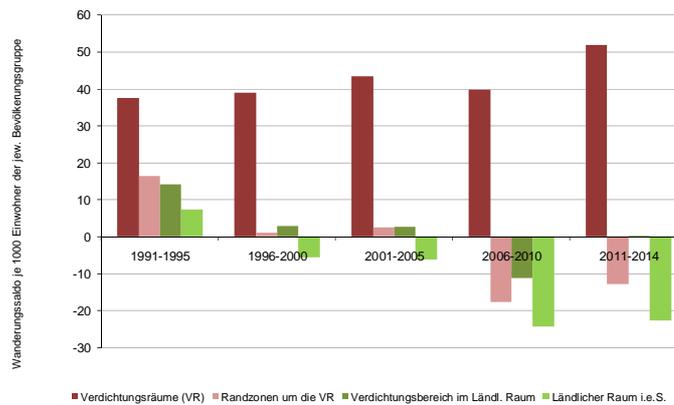


Familienforschung Baden-Württemberg / Konstantin Prose / W3-Vortrag: Dem demografischen Wandel aktiv begegnen – Fakten und Ansatzpunkte
Fachtag für Alter & Pflege. Caring Community – Auf dem Weg zur sorgenden Gemeinschaft / 09. November 2017

„Landflucht“ junger Menschen

Wanderungssalden junger Menschen nach Raumkategorien (1991-2014)

18 bis unter 25-jährige



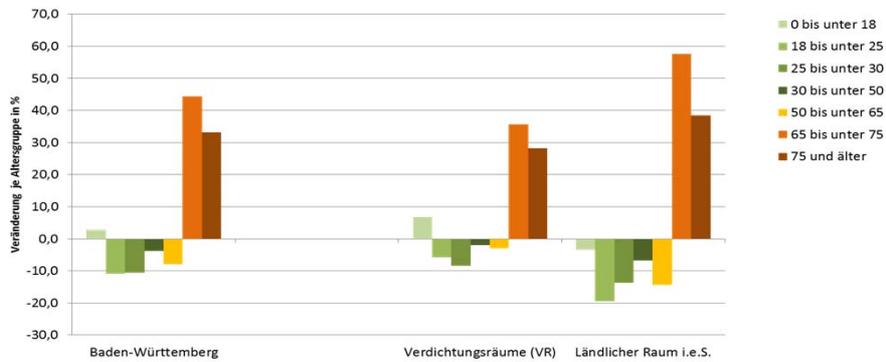
Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, räumliche Gliederung nach LEP.



Familienforschung Baden-Württemberg / Konstantin Prose / W3-Vortrag: Dem demografischen Wandel aktiv begegnen – Fakten und Ansatzpunkte
Fachtag für Alter & Pflege. Caring Community – Auf dem Weg zur sorgenden Gemeinschaft / 09. November 2017

Anteil junger Menschen nimmt ab

Veränderung der Bevölkerung nach Altersgruppen von 2014 bis 2030 in %



Datenquellen: Bis 2010 Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis der Volkszählung 1987, ab 2011 bis 2014 Basis Zensus 2011, sowie Regionale Bevölkerungsvorausrechnung (Basis 2014), räumliche Gliederung nach LEP 2002.

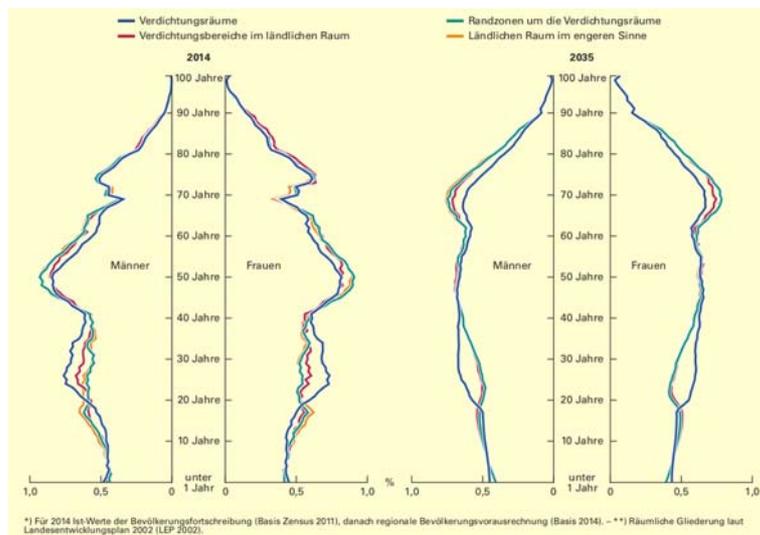
Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Einwohnerstatistik



Familienforschung Baden-Württemberg / Konstantin Prose / W3-Vortrag: Dem demografischen Wandel aktiv begegnen – Fakten und Ansatzpunkte
Fachtag für Alter & Pflege. Caring Community – Auf dem Weg zur sorgenden Gemeinschaft / 09. November 2017

Alterszusammensetzung der Bevölkerung 2014 und 2035

Veränderung in Baden-Württemberg nach Raumkategorien



*1) Für 2014 Ist-Werte der Bevölkerungsforschung (Basis Zensus 2011), danach regionale Bevölkerungsvorausrechnung (Basis 2014). - **) Räumliche Gliederung laut Landesentwicklungsplan 2002 (LEP 2002).

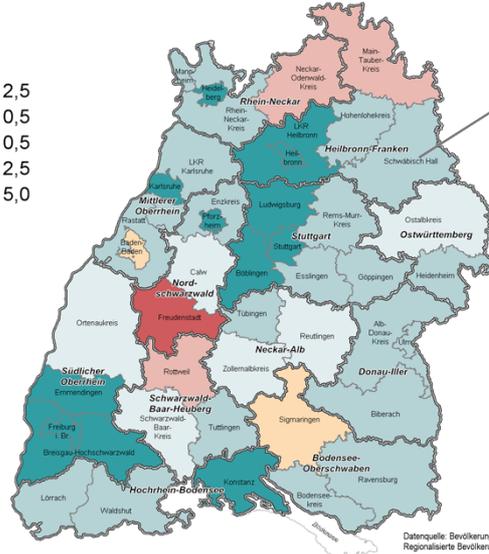
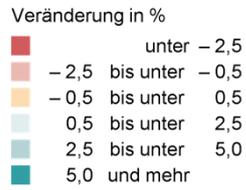
Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Einwohnerstatistik



Familienforschung Baden-Württemberg / Konstantin Prose / W3-Vortrag: Dem demografischen Wandel aktiv begegnen – Fakten und Ansatzpunkte
Fachtag für Alter & Pflege. Caring Community – Auf dem Weg zur sorgenden Gemeinschaft / 09. November 2017

„Große regionale Unterschiede!“

Bevölkerungsentwicklung der Stadt- und Landkreise von 2014 bis 2035



+ 4,5%

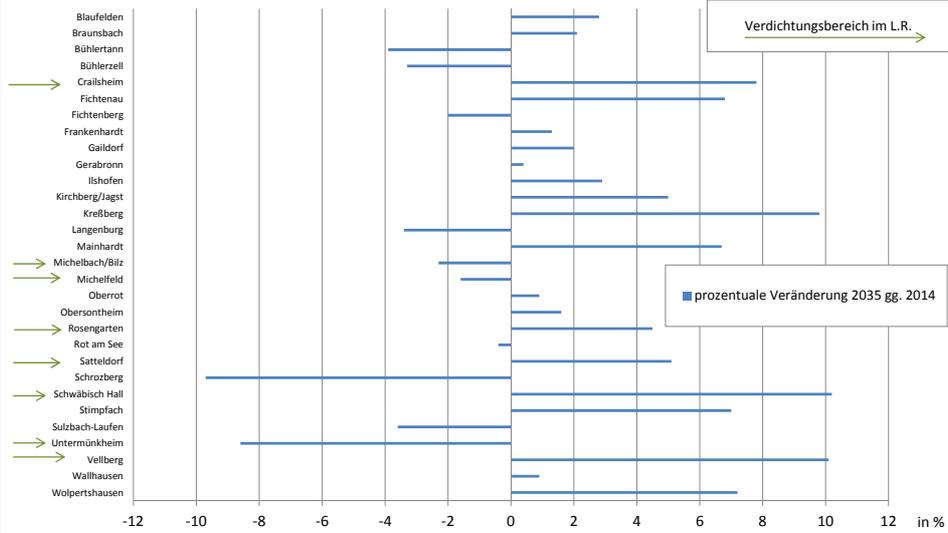
Datenquelle: Bevölkerungsforschung zum 31.12.2014, Regionalisierte Bevölkerungsvorausrechnung Basis 2014, Hauptvariante.



Familienforschung Baden-Württemberg / Konstantin Prose / W3-Vortrag: Demografischen Wandel aktiv begegnen – Fakten und Ansatzpunkte
Fachtag für Alter & Pflege, Caring Community – Auf dem Weg zur sorgenden Gemeinschaft / 09. November 2017

„Große Unterschiede innerhalb einer Region (L.R.)!“

Bevölkerungsentwicklung im LK Schwäbisch Hall von 2014 bis 2035



Verdichtungsbereich im L.R. →

■ prozentuale Veränderung 2035 gg. 2014

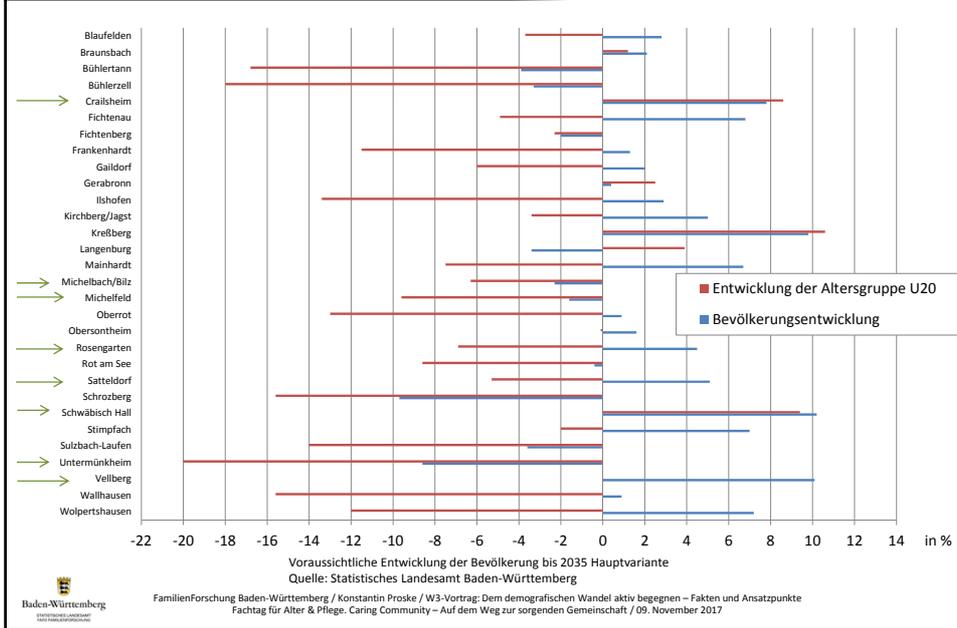
Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung bis 2035 Hauptvariante
Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg



Familienforschung Baden-Württemberg / Konstantin Prose / W3-Vortrag: Demografischen Wandel aktiv begegnen – Fakten und Ansatzpunkte
Fachtag für Alter & Pflege, Caring Community – Auf dem Weg zur sorgenden Gemeinschaft / 09. November 2017

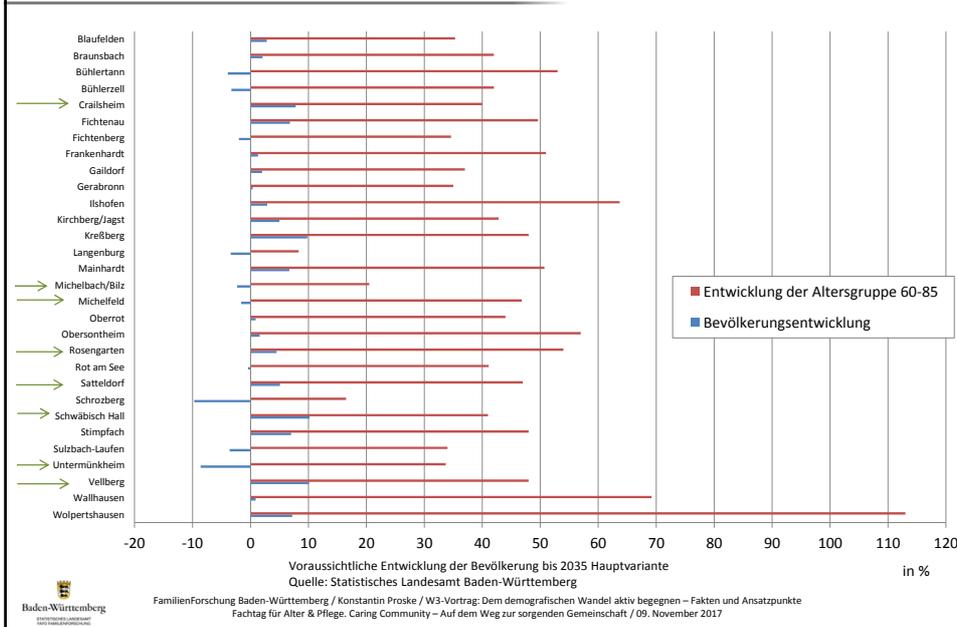
„Große Unterschiede innerhalb einer Region!“

Entwicklung der Altersgruppe U20 im LK Schwäbisch Hall von 2014 bis 2035



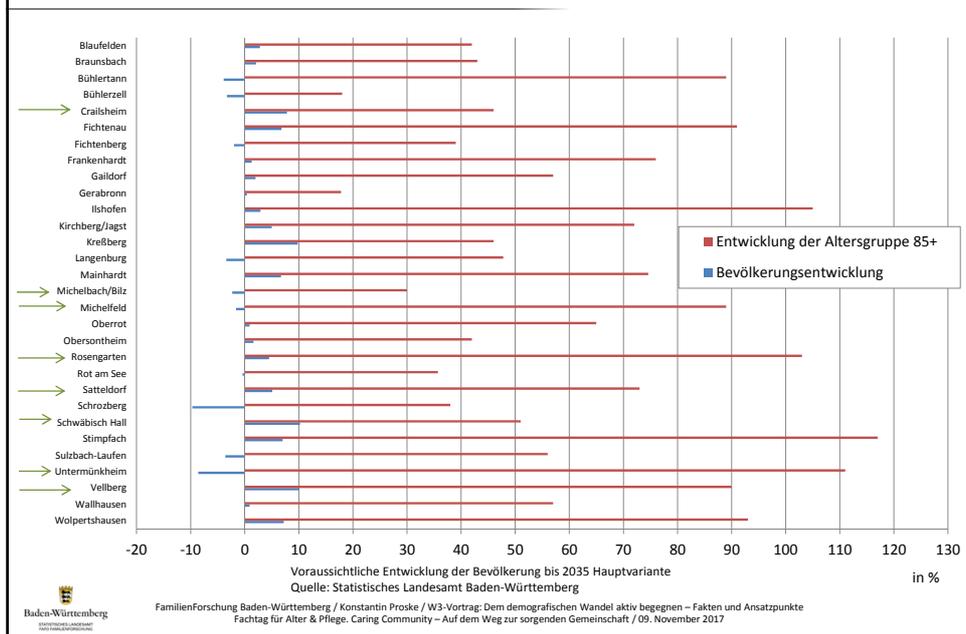
„Große Unterschiede innerhalb einer Region!“

Entwicklung der Altersgruppe 60-85 im LK Schwäbisch Hall von 2014 bis 2035



„Große Unterschiede innerhalb einer Region!“

Entwicklung der Altersgruppe 85+ im LK Schwäbisch Hall von 2014 bis 2035



Zusammenfassung

- Bevölkerung in BW wächst (momentan) und altert
- Wir befinden uns mitten im Wandel!

Bis 2025 Zunahme der Bev. in allen Raumkategorien, dann Rückgang

- Ländlicher Raum wächst langsamer als Verdichtungsräume
- Geburtendefizite im Ländlichen Raum kamen früher und sind größer
- Verdichtungsräume profitierten besonders von der Wanderung junger Erwachsener
- Stärkere Alterung in den ländlichen Gebieten

Heterogene Entwicklung innerhalb der Räume

- Nebeneinander von wachsenden und zurückgehenden Bevölkerungen
- Unterschiedliche Veränderungen der Altersgruppen

„Stehen wir vor dem (demografischen) Untergang!?“



Quelle: Bundesfamilienministerium 2013; Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern 2012



Familienforschung Baden-Württemberg / Konstantin Prose / W3-Vortrag: Dem demografischen Wandel aktiv begegnen – Fakten und Ansatzpunkte
Fachtag für Alter & Pflege. Caring Community – Auf dem Weg zur sorgenden Gemeinschaft / 09. November 2017

Demografische und gesellschaftliche Veränderungen Schlaglichter



Familienforschung Baden-Württemberg / Konstantin Prose / W3-Vortrag: Dem demografischen Wandel aktiv begegnen – Fakten und Ansatzpunkte
Fachtag für Alter & Pflege. Caring Community – Auf dem Weg zur sorgenden Gemeinschaft / 09. November 2017

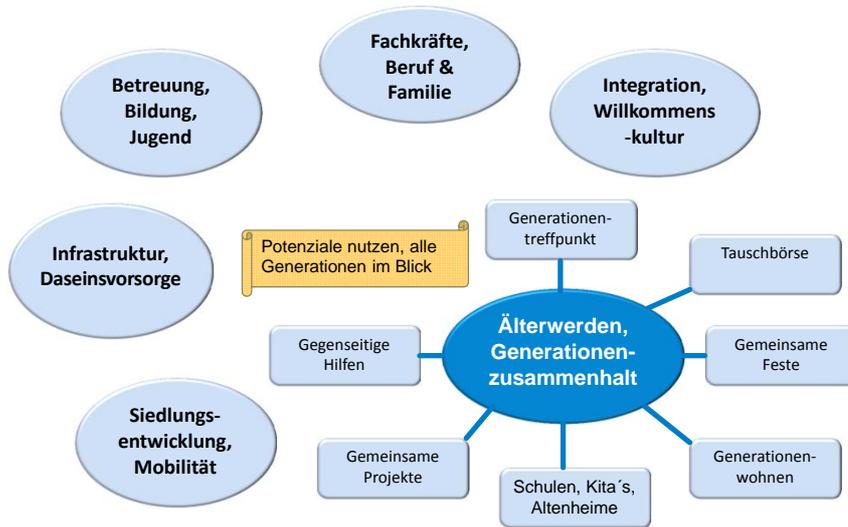


Wo müssen wir anpacken? – Handlungsfelder vor Ort

Handlungsfelder vor Ort



Handlungsfelder vor Ort

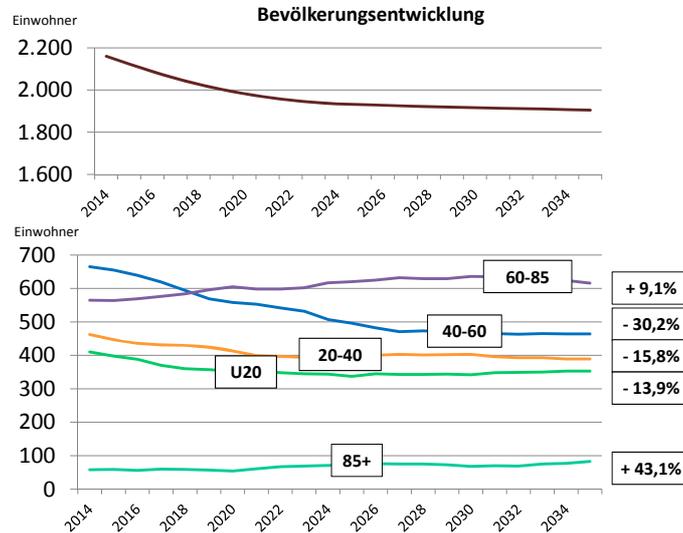


**Wie können wir den Wandel
 gemeinsam gestalten?**

– Ein Blick in die Praxis

Beispiel: Veringendorf (L.R.i.e.S.)

„Veringen trifft sich“



Beispiel: Veringendorf

Generationenworkshop – Jung & Alt



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION

Handlungsfeld

Generationentreffpunkt – „Veringen trifft sich“

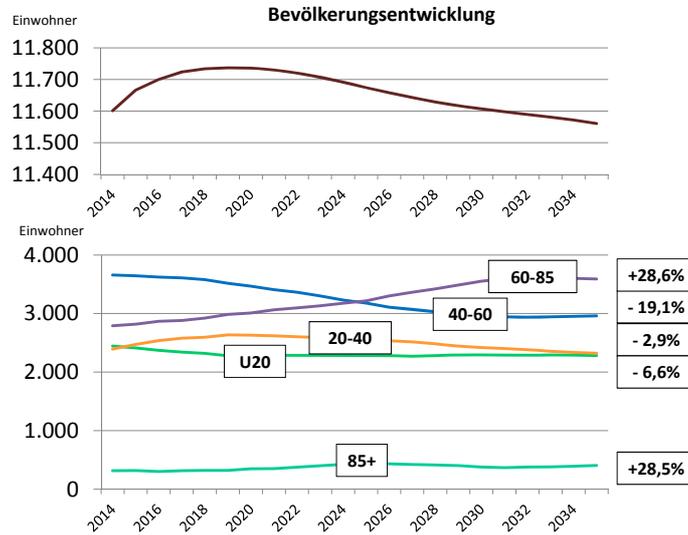
Umsetzungsbeispiele

- Generationentreff / Pilotprojekt „Besenwirtschaft“
- Nachbarschaftshilfe, Bürgertag
- Kooperation von Jung und Alt (Schwäbisches Theater, Chor, Tanzkurs)
- Größeres Freizeitangebot (Regelmäßige Ausflüge für Jugendliche)
- Silvesterfeier in der ehemaligen Dorfschule mit 150 TN (2 bis 92 Jahre)
- Schulhaus sanieren & Nutzung für alle (Jugendtreff, Kiga, Stammtische)



Beispiel: Gerstetten (L.R.i.e.S.)

„Wie wollen wir in Zukunft leben?“



Familienforschung Baden-Württemberg / Konstantin Prose / W3-Vortrag: Dem demografischen Wandel aktiv begegnen – Fakten und Ansatzpunkte
Fachtag für Alter & Pflege. Caring Community – Auf dem Weg zur sorgenden Gemeinschaft / 09. November 2017

Beispiel: Gerstetten

Netzwerk für Generationen



Handlungsfeld

Generationenwohnen - „Wie wollen wir in Zukunft leben?“
Sensibilisierung und bedarfsgerechte Lenkung

Prozess

Bildung einer Projektgruppe aus relevanten Akteuren vor Ort
Mehrere Projektgruppentreffen, Stärken-Schwächen-Analyse,
Themenartikel, Befragung, Exkursionsfahrt
Vernetzungstreffen

- > Bevölkerung weiter zum Thema sensibilisieren
- > ehrenamtliche Wohnberater bekannter machen



Familienforschung Baden-Württemberg / Konstantin Prose / W3-Vortrag: Dem demografischen Wandel aktiv begegnen – Fakten und Ansatzpunkte
Fachtag für Alter & Pflege. Caring Community – Auf dem Weg zur sorgenden Gemeinschaft / 09. November 2017



Vielen Dank für Ihr Interesse!

Konstantin Proske

Familienforschung BW im Statistischen Landesamt

Böblinger Str. 68, 70199 Stuttgart

Tel.: 0711/641-2886

Mail: konstantin.proske@stala.bwl.de

→ Weitere Informationen: www.statistik-bw.de
www.geoportal-raumordnung-bw.de